

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 61	S0297/17	06.11.2017
zum/zur		
F0203/17 SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Günter Kräuter		
Bezeichnung		
Rad- und Wanderweg zwischen Randau und Pechau		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		21.11.2017

Zu der in der Sitzung des Stadtrates am 19.10.2017 gestellten Anfrage nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

- Welche Maßnahmen könnte die Stadt Magdeburg ergreifen, um den Rad- und Wanderweg für die Bürger*innen wieder nutzbar zu machen?

Der o. g. Antrag bezieht sich auf einen Teilabschnitt des landschaftlichen Erlebnispfades Elbaue in der Kreuzhorst.

Da eine nachhaltige Unterhaltung des Kulturlandschaftlichen Erlebnispfades Elbaue durch die Beschäftigungsgesellschaft AQB nicht mehr gewährleistet ist, richtet sich der Fokus auf die Sicherung der Hauptroute des Kulturlandschaftlichen Erlebnispfades durch die Kreuzhorst zwischen dem Abzweig des Elberadweges im Süden und der Wegeanbindung an die Calenberger Straße (Weg am Friedhof) im Norden nach Überquerung der Alten Elbe.

Die Landeshauptstadt Magdeburg beabsichtigt daher zusammen mit den Eigentümern der Wegeverbindung in der Kreuzhorst, diese zwischen der Kastanienallee, südlich der Alten Elbe, und dem Elberadweg im Süden für Radfahrer und Fußgänger zu ertüchtigen. Dabei ist vorgesehen, auf den einst geschaffenen Radweg neben dem Wirtschaftsweg zu verzichten und dafür den Wirtschaftsweg grundhaft zu sanieren.

Entsprechende Aktivitäten zur Umsetzung dieses Wegeausbaus laufen in der Stadtverwaltung. Hierbei haben sich vertiefende Klärungsbedarfe hinsichtlich der Gestattungsverträge mit den davon betroffenen Eigentümern, der Kostenbeteiligung, der Baulastübernahme und der Herstellung einer Genehmigungsfähigkeit dieser Baumaßnahme im FFH-Gebiet ergeben.

Nach Vorliegen entsprechender Ergebnisse wird der Stadtrat darüber informiert.

Dr. Scheidemann
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr